

## Book Reviews- Buchbesprechungen - Livres Nouveaux

*A. F. Youssef: Gynecological Urology.* Pub. 1960, Preis \$ 22.50, Charles C. Thomas, Publisher, Springfield, Ill.

Das von A. F. YOUSSEF im Ch. C. Thomas Verlag 1960 herausgegebene Werk über gynäkologische Urologie umfaßt Beiträge von 31 Wissenschaftlern. Wie der Herausgeber bereits im Vorwort betont, bringt eine solche große Zahl von Mitarbeitern einem Werk Vor- und Nachteile: Auf der einen Seite werden die einzelnen Kapitel von kompetenten Autoren abgehandelt; andererseits lassen sich gewisse Gegensätzlichkeiten und Wiederholungen kaum vermeiden.

Der ganze Stoff wird in sieben Hauptgebiete unterteilt. Jeder Abschnitt schließt mit einem Literaturverzeichnis. Das Bildmaterial kann leider mit der übrigen Ausführung des Werkes nicht ganz Schritt halten. Nach Einleitung und Überblick über historische Zusammenhänge werden in einem zweiten Abschnitt Embryologie und Anatomie des Urogenitaltraktes abgehandelt. Spezielle Kapitel befassen sich mit dem Lymphgefäßsystem (G. REIFFENSTUHL) und der Innervation (K. RICHTER) der Harnwege. C. A. SIMMONS behandelt die Physiologie der Miktion.

Einen großen Platz nimmt das Krankheitsbild der Fistelbildung ein. Neben Fragen der Actiologie, Klassifizierung, Untersuchungsmöglichkeiten gehen die einzelnen Autoren vor allem auf die vaginale und abdominale Operationstechnik bei Ureter-, Blasen- und Urethrafisteln ein. H. HARTI beschreibt die Technik der Urethrarekonstruktion. Besondere Beachtung wird der Fistelbildung und ihrer Therapie im bestrahlten Gewebe geschenkt (A. INGELMAN-SUNDBERG).

Abchnitt vier ist der Inkontinenz gewidmet. Das Hauptgewicht legt A. F. YOUSSEF dabei auf die Diagnostik, während INGELMANN-SUNDBERG die zahlreichen Operationsmethoden beschreibt. In einem weiteren Abschnitt werden in Kürze und übersichtlich einzelne urologische Krankheitsbilder beleuchtet: congenitale Anomalien, Urethritis und Cystitis, Urethradivertikel, Bilharziose von Blase und Urethra, Endometriose, Steinleiden des untern Harntraktes, Blasen und Urethratumoren. Der Abschnitt sechs befaßt sich mit den Auswirkungen von gynäkologischen Störungen auf das Harnwegssystem. T. ANTOINE geht auf die Veränderungen, bedingt durch Prolaps, Genitalinfektion und Tumoren, ein. Weitere Kapitel behandeln das Harnwegssystem bei Uteruscarcinom, endokrine Cystopathie, Schwangerschafts-Pyelitis. A. F. YOUSSEF gibt einen Überblick über das von ihm als Menuria bezeichnete Syndrom. Der Schluß des Werkes ist dem Harntrakt bei der gynäkologischen Chirurgie gewidmet: Verletzung von Harntraktverletzungen bei geburtshilflichen Eingriffen und gynäkologischen Operationen; Behandlung von Harntraktsverletzungen. Zwei Artikel von CH. WELLS über die künstliche Blase und N. ALVALL über Anurie-Oligurie beschließen das Werk.

E. ZINGG, Zürich

*F. de Gironcoli: Index Urologicus Europaeus 1961.* Springer Verlag, Berlin/Göttingen/Heidelberg 1963. CIV + 274 p., sFr./DM 48.-.

Seit Jahren wird die Frage aufgeworfen, ob die Möglichkeit bestehe, einen Index für die Literatur der Urologie herauszubringen zum Zwecke einer umfassenden und raschen Orientierung in der enormen Bibliographie. F. DE GIRONCOLI hat nun zum erstenmal einen Index Urologicus Europaeus über die Literatur des Jahres 1961 herausgegeben. Es werden der gesamte Harnapparat, die männlichen Genitalien, die Affektionen der Nebenniere und die männliche Fruchtbarkeit berücksichtigt sowie auch einschlägige Spezialgebiete, die mit der Urologie eng verbunden sind. Damit haben wir endlich ein vollständiges Verzeichnis der europäischen urologischen Literatur in der Hand, das uns ermöglicht, unsere bibliographische Arbeit klar zu übersehen. Es ist sehr zu wünschen, daß DE GIRONCOLI und seine Mitarbeiter den Mut finden werden, diesen Index weiterhin jedes Jahr aufzustellen.

G. MAYOR, Zürich